Mitteln, die ihm die Töchter von G.H.Pertz zur Verfügung gestellt haben, bestreitet wird. Die Plenarversammlung stimmt dem zu. c) Herr von Ottenthal berichtet über die Diplomata saec. XII und verliest den Separatbericht, den Professor Hirsch eingereicht hat. Der Druck der Urkunden Lothars III., welche für die ersten Jahre bis zum Romzuge druckfertig sind, könnte sofort beginnen und ohne Pause fortgeführt werden, namentlich wenn ihm nach dem Ausscheiden des Herrn von Reinöhl ein Hilfsarbeiter zur Verfügung gestellt wird, was sich nach der in Aussicht stehenden Erhöhung der österreichischen Subvention wohl ermöglichen lassen wird. Für die Beschaffung der Druckzuschüsse, die im allgemeinen wohl ein Drittel der Kosten ausmachen werden, lassen sich vielleicht Privatleute interessieren, und es wird vorgeschlagen, an den Herzog von Cumberland heranzutreten, was von mehreren Seiten als nicht aussichtslos bezeichnet wird. Falls es gelingt, diese Druckzuschüsse zu beschaffen, könnte der Druck bald beginnen, sonst muß er bis etwa 1925 verschoben werden.

6. Der Vorsitzende berichtet über Epistolae. Die beiden Bände VI und VII sind leider noch unfertig, doch ist Band VI, mit den von Professor Perels bearbeiteten Briefen Hadrians II, fast ausgedruckt bis auf den Index. Es empfiehlt sich, dem Wunsche des Verlags Rechnung zu tragen und dieses Faszikel zunächst ohne Index auszugeben. Sehr zu wünschen wäre, daß Professor Caspar bald Muße finde, seinerseits Band VII fertig zu machen. Die weitere Fortsetzung der Serie steht in weitem Felde. Herr Strecker hat für die Epistolae selectae das Briefbuch des Fromund von Tegernese druckfertig gemacht;